



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ewiger Seelen-Todt/ Durch eine Todt-Sünd verursacht

Markus <von Aviano>

Köln, 1684

Zur Elevation.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50559](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50559)

deiner: und mit aller Lieb und Demuth
 begehre ich dich zu empfangen. Komme
 mir / O gewünschter Heyland / von dei-
 nem Himmlischen Thron: und mache
 uns heylwärtig durch deine verschüttete
 Gegenwart. Komme mit deiner Barm-
 herzigkeit / und verzeyhe uns unsere
 Sünden. Komme mit deiner Freyge-
 bigkeit / und nachlasse uns unsere Schul-
 den. Komme mit deiner Gnade / und be-
 reiche unsere arme Seelen. Komme mit
 deiner Liebe / und erwärme unsere kalte
 Herzen. Amen.

Zur Elevation.

So man das erstmahl schellt / so bilde dir ein /
 als wan du Christum ans Creutz genagelt auff
 dem Altar ligen sähest. Deswegen mit geboge-
 nem Leib bett ihn an: und auß mitleidigem
 Herzen spreche also.

G Ey mir gegrüßt / O du gecreuzigter
 Jesu: mit tieffester Demuthbett
 ich dich an / und bitt umb Gnad:

Wan der Priester unsern Herz Gott auff-
 hebt / so bilde dir ein / als wan du Christum mit
 dem Creutz auffgericht ansehest. Deswegen
 schlage drey mahl demühtig auff deine Brust /
 und spreche mit bereyten Herzen.

Q Jesu

D Jesu sey mir gnädig. **D** Jesu sey mir barmherzig. **D** gütigster Jesu verzeih mir meine Sünd.

Jetzt opffere Christum sprechend.

Gehau herab / **D** gütigster Vatter / von deinem Himmlischen Thron / und sehe ahn deinen lieben Sohn / gleich wie du ihn vorzeiten am **H.** Creuz hangend hast angesehen. Ich opffere dir denselben in solcher Gestalt / wie er am **H.** Creuz gehangen ist : und bitt / du wölft mir umb seines willen gnädig und barmherzig seyn. Ich opffere dir ihn zu deiner und aller Heiligen grösser Ehr und Freud : und zum Heyl und Wohlfahrt der ganzen Christenheit. Ich opffere dir ihn für meine geistliche und leibliche Freund : und für alle warfür ich zu betten schuldig bin. Ich opffere dir ihn für alle Lebendige und Abgestorbene : und für alle warfür sich Christus am Creuz geopffert hat. Sonderlich aber opffere ich dir ihn zur Verzeihung meiner Sünden / zur Erstattung meiner Nachlässigkeiten / zur Bezahlung meiner Straffen / und zur Vermehrung deiner

deiner Göttlichen Gnaden. O gütigster
Vater umb deines lieben Sohns willen
erbarm dich unser: und wegen seines bitter-
tern Leidens verzeihe uns unsere schwere
Sünden. Amen.

So man wieder schellt/so sprech:

Sey gegrüßet O du kostbarliches
Blut Jesu Christi/mit tieffester
Demuth bett ich dich an/und bitte umb
Gnad.

Hie schlage drey-mahl auff die Brust:

O H. Blut wäsche mich von meinen
Sünden. O kräftiges Blut lesche auß
die wohlverdiente Straffen. O Rosen-
farbes Blut erlang mir bey Gott Gnad
und Barmhertzigkeit. Amen.

O Himmlischer Vater/ich opffere dir
dis kostbarliche Blut zu deiner Ehren/
und zur Abwäschung meiner schweren
Sünden. Umb dieses H. Bluts willen
erbarm dich meiner/und lasse meiner ar-
men Seelen nur ein einziges Tröpf-
lein zu gut kommen. Amen.

Tegund

Jetzt und erwecke einen lebendigen Glauben/
 daß Christus wahrhaftig gegenwärtig sey: und
 bilde dir ein/als wan du ihn mit leiblichen Au-
 gen am Creutz hangend ansehest. Deswegen
 erzeige dich gegē ihm also/gleich wie du dich am
 Carfreitag auff dem Berg Calvaria/wann du
 alda gewesen wärest/erzeigt hettest. Erweise
 ihm alle Ehr und Reuerenz/und ruffe ihn ver-
 traulich umb Barmherzigkeit an. Und diß thue
 mehr mit dem Herzen / als mit dem Mund:
 mehr mit Seuffzern als mit Worten. Kanstu
 aber auß dir selbst keine anmüthige Wert erden-
 ken/so spreche folgendes Gebett langsam und
 betrachtlich. Und wan du ein Wort findest / daß
 dir eine Andacht bringt/so spreche selbiges zwey
 oder drey mahl: ob schon du das ganze Gebett
 nit außbetten könntest. Dan Gott sihet mit ahn/
 ab du viel bettest; sondern ob du wohl und an-
 dächtich bettest/un dein Herz in seiner Lieb ent-
 zündest.

G Mein Jesu! O mein Jesu Bistu
 dan nun wahrhaftig gegenwärtig?
 Bistu nun dan persönlicher Weiß auff
 diesem H. Altar. O unergründliche Lieb!
 O unerschägliche Gnad! Wie wil ich
 dich dan würdtiglich gnug ehren können.
 Wie wil ich dich dan demütiglich gnug
 anbetten können? O mein Gott! O mein
 Gott.

Gott! mit tieffester Demuth und Verehrung bete ich dich an/ und mit herzlichster Lieb und Freud haüße ich dich willkommen seyn. O du mein Secretigster Jesu/ vor deinem H. Creuz fall ich auff meine Knie/ und bitte demüthig umb Gnad und Barmherzigkeit. Du weißt wie elend und armseelig ich bin/ und du weißt in was für grosser Gefahr der Verdammnis ich bin. Drum erbarm dich meiner nach deiner grossen Barmherzigkeit: und umb deines bitteren Leidens willen errette mich auß so grosser Gefahr. Gedenck wie du so erbärmlich für mich am H. Creuz gehangen bist: und was für unsägliche Schmerzen du an Leib und Seel gelitten hast. Umb dieses Schmerzens willen erbarm dich meiner: und lasse diese grausame Marter an mir nit verlohren seyn. O mein süßester Jesu/ O mein gütigster Jesu! O mein liebreichester Jesu: ich bitte dich umb Gottes willen/ verlaß mich doch nit. Ich bitte dich umb deines bitteren Leidens willen/ verlaß mich doch nit. Laß doch mein

mein arme Seel nit verlohren seyn/für
welche du so sehr viel gethan und gelitten
hast. Laß doch mich armen Sünder nit
verdambt werden / welchen du so trew-
lich gesucht / und so schmerzlich erlöst
hast.

O gütigster Jesu/du wahrer Priester
nach der Ordnung Melchisedech/jezund
verrichtest du dein Priesterliches Ampt/
und erneuerest noch einmahl dasjenige
Opffer/welches du am H. Kreuz geopfo-
fert hast. Drummb steht dir Ampts halber
zu für das Volck zu bitten/und für das
selbige Doffer un̄ Gaben zu opffern. So
ermahn ich dich dan deines Ampts / und
bitt du wölst deine Schuldigkeit trewlich
verricht. Ich bitt du wölst meiner son-
derlich gedencken/und für mich eine ab-
sonderliche Collect einlegen. Ach opffere
deine Batter dein keusches unbestecktes
Fleisch/und deinen verwundten zermar-
terten Leib. Opffere ihm dein H. Rosen-
farbes Blut/und deine bittere vergosse-
ne Zähren. Opffere ihm deine breite und
tieffe Wunden : und deine grausame
Schmer.

Schmerzen und Weinen. Opffere ihm deine Sreuch und Schläg dein schimpff und Spott/dein Leyden und Tod/deine Tugenden und Verdiensten/sampt allem was du ihm zu Lieb auff Erden gethan un gelitten hast. Diß alles opffere ihm zu seiner Ehr und meinem Heyl/ und bitt ihn durch die Lieb / so er zu dir trägt/das er mir gnädig und barmherzig seyn wölle.

O liebster Jesu/gedenck wie erbärmlich du am H. Creus hingest / und was für grausame Schmerzen du an Leib und Seel außstundest. Gedenck wie das ewige Verderben der armen Sünder dir damahl so starck zu Herzen gieng: und wie eiffrig du deinen Vatter für die selbstige batest. Ey so lasse dir auch jetzt das Heyl meiner armen Seelen so starck zu Herzen gehen. und gleich wie du am Creus für alle Sünder gebetten hast/also bitte ihn jetzt und absonderlich für mich sprechend: Vatter verzeyh ihm/dan er weiß nit/wie übel er thut/das er dich so schwärlich erzörnet.

O liebster Jesu/wan du diese oder der
 gleichen Wort zu deinē Vatter sprichst/
 so ist's unmöglich / daß er mir nit verzehe.
 Dan er kan dir seinem liebsten Kind
 keine Bitt vertragen/und kan dein aller
 kräftigstes Dpffer nit verschlagen.
 Drumf sene mein bester Fürsprecher
 bey ihm/un verrichte trewlich dein Prie-
 sterliches Ampt. Stelle dich vertrewlich
 zwischen ihn und mich: und sene deine
 Verdiensten zwischen seine Gerechtig-
 keit und meine große Armseligkeit. Zeige
 ihm deine gloriwürdige Wunden/ so du
 an deinen Händen/Züssen und Seiten
 behalten hast: und stell ihm für Augen
 deinen unbesleckten Leib und dein kost-
 barliches Blut/ so du für uns vergossen
 hast / sprechend: Siehe mein lieber
 Vatter/diesen meinen zermartertē
 Leib / und dieß mein vergossenes
 Blut/und diese meine schmerzgli-
 cht Wunden/opffere und zeige ich
 dir: und durch dieselbe bitt ich/ver-
 zeyh diesem armen Menschen was
 er dir Leyds gethan hat. Amen.

Zu